



Sitzungsniederschrift

Gremium **Bezirksausschuss Stromberg**
Datum **Dienstag, 09.05.2023**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **20:25 Uhr**
Ort **Alte Vikarie, Münsterstraße 37**
59302 Oelde

Vorsitz

Herr Winfried Kaup

Teilnehmende

Herr Josef Becker
Frau Silvia Brede
Herr Alfons Grünebaum
Herr Michael Hütig
Herr Sven Kalläne
Herr Benito Kohaus
Herr Norbert Krumtünger in Vertretung für Herrn Björn Berkenkötter
Frau Editha Laubrock in Vertretung für Herrn Benedikt Diekhans
Herr Bernhard Poppenberg
Herr Ludger Reckmann
Herr Michael Sieding bis einschl. TOP 6.1
Herr Karl-Josef Strothmeier
Herr Sascha Tiemeyer
Herr Markus Westbrock in Vertretung für Herrn Michael Sieding ab
TOP 6.2
Herr Ludger Wiesch gen. Borchert

Verwaltung

Herr Reinhold Becker
Frau Annegret Beckemeyer bis Ende TOP 3
Herr Stefan Boegel
Herr Albert Reen
Frau Karin Rodeheger

Schriftführerin

Frau Andrea Westenhorst

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Herr Björn Berkenkötter

Herr Benedikt Diekhans

Herr Sebastian Kemper

Herr Felix Knop

Frau Hiltrud Krause

Herr Peter Sonneborn

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Sachstandsbericht zu Maßnahmen im Gaßbachtal M 2023/011/5494	4
3.	Sachstandsbericht zum Projekt „Dirtbikeanlage Stromberg“ M 2023/011/5496	6
4.	Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	6
5.	Verwendung der Verfügungsmittel	7
6.	Verschiedenes	8
6.1.	Mitteilungen der Verwaltung	8
6.2.	Anfragen an die Verwaltung	9

Der Vorsitzende Herr Kaup begrüßt die Damen und Herren des Bezirksausschusses Stromberg, die Zuhörer, Frau Haunhorst von der Tageszeitung „Die Glocke“ sowie Frau Bürgermeisterin Rodeheger und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Er teilt mit, dass Frau Hiltrud Krause, Herr Björn Berkenkötter (Vertretung Herr Norbert Krumtüngr), Herr Benedikt Diekhans (Vertretung Frau Editha Laubrock), Herr Sebastian Kemper und Herr Felix Knop nicht an der Sitzung teilnehmen können. Herr Kaup stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Sascha Tiemeyer (Bündnis 90/Die Grünen) zur rechtmäßigen Erfüllung seiner Aufgaben als sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss Stromberg durch Sprechen der Verpflichtungserklärung.

Anschließend eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

2. Sachstandsbericht zu Maßnahmen im Gaßbachtal M 2023/011/5494

Herr Reinhold Becker informiert die Ausschussmitglieder über den forstwirtschaftlichen Eingriff im oberen Gaßbachtal. Aufgrund der Witterung habe man das Projekt, in dessen Rahmen eine Vielzahl von Bäumen gefällt werden mussten, noch nicht abschließen können. Es müsse noch weiteres Holz geborgen werden, so behutsam wie möglich. Dazu sei jedoch eine trockene Witterung erforderlich. Im Anschluss werde die in Mitleidenschaft gezogene Wegestrecke wieder instand gesetzt.

Im Herbst/Winter d. J. seien Aufforstungen in dem Gelände geplant, so Herr Becker. Über die Art der Neuanpflanzung werde der Ausschuss rechtzeitig informiert. Eine Monokultur solle unbedingt vermieden werden. Ziel sei, ergänzt Frau Bürgermeisterin Rodeheger, im Rahmen eines Aufforstungskonzeptes eine deutlich nachhaltigere Bepflanzung vorzunehmen, die resistenter gegen Umwelteinflüsse sei.

Herr R. Becker berichtet ferner über die Hintergründe zu der großen Esche im oberen Gaßbachtal, die unvermittelt und unkontrollierbar umgefallen sei. Bei Begutachtung des Schadens sei festgestellt worden, dass sich das „Eschen-Sterben“ auch auf das Wurzelwerk der Bäume auswirke.

Auf Nachfrage von Herrn Poppenberg teilt Herr R. Becker mit, dass es weitere befallene Eschen gebe, die auf Dauer gefällt werden müssten. Diese befänden sich vorwiegend im Bereich der Pumpstation im Gaßbachtal. Hier stehe die Verwaltung im engen Austausch mit der zuständigen Forstbehörde, die auch über den Umfang der erforderlichen Maßnahmen entscheide. Forstwirtschaftliche Maßnahmen dürften das ganze Jahr über durchgeführt werden. Es sei aber ein höchst vorsichtiges und umsichtiges Handeln erforderlich, da nicht erkennbar sei, wie schwer das Wurzelwerk der Eschen bereits betroffen wäre und welche Folgen daraus resultieren.

Herr Kohaus bat darum, als Anlieger bei der Ersatzpflanzung für die umgestürzte Esche beteiligt zu werden, insbesondere mit Blick auf den nötigen Pflanzabstand. Dies sagt Herr R. Becker zu.

Zur Instandsetzung des Serpentinweges im Gaßbachtal teilt Herr R. Becker mit, dass sich die Fertigstellung leider aufgrund der noch ausstehenden forstwirtschaftlichen Arbeiten mit schwerem Gerät und der Auslastung des Fachunternehmens verzögere. Die Instandsetzung des Serpentinweges werde definitiv Mitte September 2023 erfolgen. Die Vorarbeiten, wie das Setzen der Randeinfassung, führe der städtischen Baubetriebshof durch, das Aufbringen der Oberfläche, mit entsprechender Verstärkung in den Kurvenbereichen, das beauftragte Fachunternehmen. Bei dem Material handle es sich um den Dolomit „Heidesand“, der eine perfekte Verbindung mit der vorhandenen soliden Substanz eingehe. Die Spitzkehren sollen eine Aufenthaltsfunktion mit Solarbeleuchtung erhalten.

Herr Reckmann bedauert die Zeitverzögerung, da der Weg gerade in den Sommermonaten noch häufiger genutzt werde und erkundigt sich, ob verschiedene Gefahrenpunkte durch geeignete Maßnahmen entschärft werden könnten. Herr R. Becker teilt dazu mit, dass an den kritischen Stellen schon gearbeitet worden sei, hochstehende Kanten wurden entfernt und schadhafte Stellen mit Schotter befestigt, so dass der Weg den Sommer über ohne größere Gefahrenquellen genutzt werden könnte.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Reckmann führt Herr R. Becker aus, dass zur Aushärtung des Dolomitsandes möglichst fünf bis sechs Witterungswechsel nötig seien, das Material könne aber auch künstlich bewässert werden. Ziel sei, dass die Maßnahme innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen ist.

Herr Kalläne bedankt sich beim Leiter des städtischen Baubetriebshofes für die Aufwertung des Kinderspielplatzes im Gaßbachtal, insbesondere die Erweiterung um einen Kleinkinderbereich. Herr R. Becker teilt mit, dass die neue Seilbahn in Kürze aufgehängt werde.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt die Ausführungen zur Erneuerung des Serpentinweges und zu den forstwirtschaftlichen Maßnahmen im Gaßbachtal zur Kenntnis.

3. Sachstandsbericht zum Projekt „Dirtbikeanlage Stromberg“

M 2023/011/5496

Zunächst stellt sich Frau Annegret Beckemeyer den Ausschussmitgliedern vor. Frau Beckemeyer ist bei der Stadt Oelde Ansprechpartnerin für Förderprojekte.

Anschließend informiert Herr Sieding eingehend über die Entstehung der Idee zur Errichtung einer Dirtbikeanlage in Stromberg, über das zurückliegende Verfahren, die Grundstückssuche und den Baufortschritt und schildert Probleme, Unwägbarkeiten und die erarbeiteten Lösungen dazu. Er betont in diesem Zusammenhang die überaus gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung, ohne die das Projekt in dieser Größenordnung nicht durchführbar gewesen wäre. Das Projekt sei ein Musterbeispiel für ein perfektes Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Ehrenamt, so Herr Sieding.

Mit den Arbeiten zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts sei am 08. Mai 2023 begonnen worden. Die offizielle Einweihung müsse noch terminiert werden. Herr Sieding sieht in der Dirtbikeanlage keine Konkurrenz zur Pumptrackanlage am Bergelerweg, sondern vielmehr eine sinnvolle Ergänzung zueinander.

Herr Kaup weist darauf hin, dass in das Projekt eine erhebliche Summe aus den Mitteln des Entwicklungskonzeptes Stromberg geflossen seien, was zunächst bedeutet habe, dass in 2023 keine anderen Maßnahmen der Dorfentwicklung hätten durchgeführt werden können. Da die Projektpaten der Dirtbikeanlage jedoch noch Spenden sammle und Sponsoren anwerbe, würden Mittel für andere Projekte frei. Es bliebe nun zunächst die Schlussrechnung abzuwarten, bevor über andere DEK-Maßnahmen gesprochen werden könne.

Herr Kalläne regt eine Beschilderung zwischen den beiden Radsportanlagen Stromberg und Oelde an. Ferner sollte die innerörtliche Stromberger Beschilderung mit entsprechenden Hinweisen auf die Anlagen ergänzt werden. Die Verwaltung sagt eine Lösung zu.

Herr Sieding und Herr Poppenberg gehen davon aus, dass sie einen Verein finden, der die Pflege der Dirtbikeanlage übernehme. Von einem Verein sei bereits großes Interesse bekundet worden. Auf weitere Nachfrage von Herrn Reckmann, was geschehe, wenn kein Verein gefunden werde, bekräftigt Herr Sieding, dass auf jeden Fall ein Verein gefunden werde. Dieser könne beispielsweise für eine bestimmte Zeit in der Woche die Strecke ausschließlich für den eigenen Vereinssport nutzen und pflege im Gegenzug die Anlage.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt den Sachstandsbericht zum Projekt „Dirtbikeanlage Stromberg“ zur Kenntnis.

4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Kaup berichtet von verschiedenen zurückliegenden Terminen (u. a. Fest am neuen Standort des Maibaumes mit den beteiligten Vereinen und ehrenamtlich Tätigen, erfolgreicher Start in die Freibadsaison, Aktionen und Veranstaltungen am 1. Mai,

Feuerwehrfest des Löschzuges Stromberg). Ferner weist Herr Kaup auf anstehende Termine hin und teilt die Gründe für die diesjährige erneute Aussetzung des Osterfeuers auf dem Amtsplatz mit.

Im Rahmen des diesjährigen Pflaumenmarktes sei geplant, durch eine Präsentation auf die Preisverleihung „Bundesgolddorf Stromberg“ vor 40 Jahren zurückzublicken.

Ergänzend weist der Vorsitzende darauf hin, dass die nächste Sitzung der Koordinierungsgruppe Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg mit Festlegung weiterer Umsetzungsziele erst nach der Gesamtabrechnung der Dirtbikeanlage wieder tage.

Herr Strothmeier ergänzt die Ausführungen um die Planungen zur modernen und digitalen Aufstellung und Darstellung des Ortsteiles Stromberg (digitale Informationstafeln, Flaggen).

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt den Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.

5. Verwendung der Verfügungsmittel

Der Vorsitzende teilt mit, dass dem Bezirksausschuss Stromberg noch eine Summe in Höhe von 3.318,00 Euro zur Verfügung stehe. Über die Verwendung von Verfügungsmitteln bis zu einer Höhe von maximal 50,00 Euro entscheide er, entsprechend eines Beschlusses des Bezirksausschusses, eigenständig. Es handele sich hierbei beispielsweise um Präsente aus Anlass von Vereinsjubiläen sowie für die Repräsentation des Ortsteiles bei Schützenfestfrühschoppen, Besuche durch überörtlicher Repräsentanten von Organisationen und Institutionen oder auch Karten für den Besuch von Burgbühnenaufführungen.

Er schlägt vor, zu gegebener Zeit, auch die Einweihungsfeier der Dirtbikeanlage finanziell zu unterstützen.

Herr Poppenberg schlägt vor, die Summe, über deren Verwendung der Vorsitzende eigenständig entscheiden dürfe, zu erhöhen.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass der Vorsitzende des Ausschusses über die Verwendung von Verfügungsmitteln bis zu einer Höhe von 200,00 Euro eigenverantwortlich entscheiden darf.

6. Verschiedenes

6.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Reen teilt mit, dass an Haus Nottbeck, im Gaßbachtal und auf dem Marktplatz Stromberg Fahrradreparaturstationen aufgestellt werden sollen. Frau Bürgermeisterin Rodeheger ergänzt, dass die Standorte gewählt worden seien, da hier eine gewisse öffentliche Aufsicht bestehe und so hoffentlich Vandalismus weitestgehend verhindert werden könne.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger berichtet von der überaus positiven Resonanz auf die neue Weihnachtsbeleuchtung in Form eines Sternenschweifs, die im vergangenen Jahr in der Oelder Innenstadt während der Weihnachtszeit installiert gewesen sei. Das Projekt solle in diesem Jahr auf die Ortsteile erweitert werden, um ein gesamtstädtisches Bild zu erzielen. Es stelle sich nun die Frage, ob der Ortsteil Stromberg ebenfalls die Sterne im Rahmen der Weihnachtsbeleuchtung einsetzen möchte.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg zeigen sich in der anschließenden Diskussion grundsätzlich offen für die neue Beleuchtung. Herr Reckmann bittet vor einer Entscheidung um Informationen über die Anzahl der Sterne und über die Höhe der Stromkosten. Dies sagte Frau Bürgermeisterin Rodeheger zu und ergänzt, dass die Standorte für die einzelnen Sterne im Rahmen einer Ortsbegehung zusammen mit den Ausschussmitgliedern abgestimmt werden. Herr Kohaus gibt zu bedenken, dass die Laternen in Stromberg evtl. nicht hoch genug seien.

Herr Kaup ergänzt, dass ferner zu prüfen sei, ob die derzeitige Weihnachtsbeleuchtung an den Giebeln in der Daudenstraße und in der Münsterstraße repariert und wieder als Einheit genutzt werden könne. Sollte dies möglich sein, könne diese traditionelle Beleuchtung durch die Sterne ergänzt werden.

Herr Josef Becker führt aus, dass die Beleuchtung zuletzt leider nur noch wenig Einheitlichkeit geboten habe, da diese zum Teil nicht mehr funktioniere und zum anderen verschiedene Hauseigentümer aus Kostengründen die Beleuchtung nicht mehr eingeschaltet hätten. Umso mehr sei nun die Ergänzung um die Sterne zu begrüßen.

Herr Strothmeier bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Bürgermeisterin und der Verwaltung bei der überaus gelungenen Gestaltung der Ortsbepflanzung, die eine Bereicherung für den Ortsteil sei und sich auch hier ein gesamtstädtisch einheitliches und farbenprächtiges Bild biete.

Beschluss

Der Bezirksausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Reckmann weist auf eine Gefahrensituation auf dem Gelände des Netto-Marktes hin. Bereits seit geraumer Zeit lägen dort Absperrbarken. Herr Reen sagt eine kurzfristige Lösung zu.

Herr Reckmann teilt mit, dass Herr Zurbrüggen im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum neuen Netto-Markt erneut bestätigt habe, dass die Stellplätze auf dem Gelände außerhalb der Geschäftszeigen auch als öffentliche Stellplätze genutzt werden dürften. Herr Reckmann erkundigt sich, ob hierzu eine entsprechende Beschilderung im Ort erfolgen könne. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu, wobei Herr Kalläne berichtet, dass er im Rahmen einer anderen öffentlichen Veranstaltung bereits vor Jahren eine entsprechende Anfrage an den Netto-Markt gestellt habe. Diese sei leider negativ beschieden worden. Es sei ferner zu beachten, dass der Netto-Markt auch an Samstagen bis in den Abend geöffnet habe, so dass der Parkplatz praktisch nur an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung stehen könne. Frau Laubrock ergänzt, dass auch die Burgbühne stets auf die Parkmöglichkeiten am Netto-Markt hinweise, diese jedoch von den Besucherinnen und Besuchern der Theaterstücke so gut wie gar nicht angenommen würden.

Herr Josef Becker warnt vor den Folgen einer entsprechenden Beschilderung, da die eingeschränkten Zeiten häufig übersehen würden und dies Konflikte zur Folge haben könnte. Vielen sei der Parkplatz Netto Markt auch tatsächlich zu weit entfernt vom Ortskern. Der Parkplatz sei keine Alternative zum Hagengarten.

Herr Grünebaum weist auf verschiedene Mängel an Wegen (Verbindung zwischen der Münsterstraße zur Speckenstraße, Wendepplatz am Sportlerheim) und der nötigen Überprüfung der Leuchtkraft der Straßenlaternen „Auf dem Borgkamp“ hin. Die Verwaltung sagt die Überprüfungen zu.

Herr Kalläne erkundigt sich mit Blick auf den zugunsten der Dirtbikeanlage aufgegeben Bolzplatz, ob die noch vorhandenen Plätze ertüchtigt würden. Herr Reinhold Becker führt dazu aus, dass eine Ertüchtigung des Platzes in Unterstromberg aufgrund des Maulwurfes, der die Fläche regelmäßig neu aufwühle, nahezu unmöglich sei. Der Bolzplatz an der Straße „Zum Kreuzweg“ solle aber ertüchtigt werden, da er sehr zentral liege und auch gut frequentiert werde. Er berichtet ferner, dass seit der Aufgabe des Bolzplatzes am Limberger Weg verstärkt die Anlage am Bergelerweg genutzt werde. Vielen sei scheinbar gar nicht bekannt gewesen, dass es dort ein Fußballfeld gebe, so Frau Bürgermeisterin Rodeheger.

Herr Kalläne bittet um Ergänzung des Spielplatzes im Gaßbachtal um eine Kletteranlage im Kleinformat, beispielsweise eine Mini-Ninja-Anlage. In diesem Zusammenhang verweist Frau Bürgermeisterin Rodeheger auf ein geplantes Projekt, für das eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms LEADER-Region 9Plus im Kreis Warendorf gestellt werde. Es handele sich hierbei um den 2. Bauabschnitt der Freizeitanlage Bergelerweg und beinhalte eine Parkour-Anlage inkl. Calisthenics und ein Multispielfeld (Multicourt). Sie befürworte die Installierung einer professionell ausgeführten Anlage an einer zentralen Stelle.

Herr Hütig weist auf Absenkungen im Fußweg (Verbindung Oelder Tor/Beckumer Straße zur Speckenstraße) hin. Der Weg sei abgesackt und stehe regelmäßig stark unter Wasser, so dass die Schulkinder von der Bushaltestelle aus kommend entlang der Fahrbahn laufen, was sehr gefährlich sei.

Herr R. Becker sagt eine Überprüfung und Abhilfe zu und bittet darum, derartige Mängel immer zeitnah mitzuteilen.

Herr Reckmann betont die gute Kommunikation im Rahmen des Ausbaus Lange Wende und Am Rosendahl.

Herr Strothmeier hält des Steinpatt (Wegeverbindung zwischen An der Schanze und Am Hang) entgegen der Verwaltungsmeinung für dringend sanierungsbedürftig. Es handele sich um einen sehr wichtigen Weg für die Stromberger Bürgerinnen und Bürger und sei leider mit erheblichen Mängeln behaftet. Herr Becker entgegnet, dass der Weg in einem benutzbaren Zustand sei. Er sei befestigt und mit einem Geländer ausgestattet. Der Weg sei naturgemäß nicht barrierefrei, gleichwohl aber problemlos passierbar. Eine Sanierung würde sich aufgrund der Topographie in der Ausführung schwierig gestalten und ginge mit einem enormen Kostenaufwand einher. Ob eine solche Maßnahme durchgeführt werde, müsse die Politik entscheiden.

Herr Josef Becker ist der Meinung, dass die Stromberger Pflaumenkaiserin gerne auch anlässlich entsprechender Feiern oder Aktionen in der Kernstadt repräsentativ tätig werden könne. Dies nimmt Frau Bürgermeisterin Rodeheger erfreut zur Kenntnis und betont, dass diese Information bereits Forum Oelde vorliege, um den Auftritte der Pflaumenkaiserin einplanen zu können.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

gez. Winfried Kaup
Ausschussvorsitzender

gez. Andrea Westenhorst
Schriftführerin